

## „Das Zeichen“

1. „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?“
2. Dass das Leben nicht verging, soviel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit.“

Liebe Gemeinde,

der Text des Liedes EG 651 stammt von dem jüdischen Dichter Schalom Ben-Chorin. Er wurde in Deutschland als Fritz Rosenthal geboren. Seine ersten literarischen Arbeiten veröffentlichte er unter dem Pseudonym Ben-Chorin (was heißt: Sohn der Freiheit); später wurde dies sein offizieller Familienname. Seinen Vornamen Fritz (Kurzform von Friedrich, Friedensreich) hebraisierte er nach seiner Emigration nach Jerusalem in Schalom.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde der Dichter einer der wichtigsten Wegbereiter für den Christlich-jüdischen Dialog und für die Verständigung zwischen Israelis und Deutschen. Er ist in Deutschland vielen bekannt geworden durch sein Buch „Bruder Jesus“.

Schalom Ben-Chorin schrieb den Text, „Freunde, dass der Mandelzweig“ im Jahre 1942 und berichtet dies selbst so:

„Wenn ich an kalten Februartagen auf dem Balkon vor meinem Arbeitszimmer trat, fiel mein Blick immer wieder auf diesen Mandelbaum, der bereits weiß-rosa Blütenblätter zeigte, wenn alle anderen Bäume ringsum noch winterlich kahl blieben .... Wenn ich aber sehr verzagt und hoffnungslos dem kommenden Tag entgegenblickte, haben mich der Mandelbaum und seine geflüsterte Botschaft gestärkt. In den düstersten Jahren des Zweiten Weltkrieges und der beispiellosen Verfolgungen hat sich mir dieses Erlebnis zu einem Lied verdichtet.“

3. „Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht.  
Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht.
4. Freunde, dass der Mandelzweig, sich in Blüten wiegt,  
bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt.“

Soweit der Dichter und Autor Schalom Ben-Chorin.

Auch wir Christen verwenden Zeichen und Bilder für unsere Botschaft. So versuche ich, Kindern die Osterbotschaft von der Auferstehung mit einer blühenden Knospe zu erklären. Aus totem Holz wird wieder blühendes Leben.

Jesus ist nicht tot, sondern wurde durch Gott, seinem Vater, wieder lebendig. Dies gibt uns Trost und Kraft.

Frank Mischnick